

Inhalt

Johannes zu Eltz	Zum Geleit	8
Bettina Schmitt, Rosemarie Wesp	Zurück in die Moderne – eine Einleitung	12
<hr/>		
Tobias Picard	Hans Leistikow – Leben und Werk	16
Johanna Brade	Figuratives und Abstraktes im Frühwerk von Leistikow	40
Bettina Schmitt	„Seine Visitenkarten sind die Litfaßäulen der Stadt“ – Leistikow in der Zeitschrift „Gebrauchsgraphik“	50
Dieter Wesp	Biografische Verflechtungen – Das Quartett Leistikow, Giefer, Mäckler und Hebebrand	60
Peter Schmitt	Leistikows Kirchenfenster und die Glasmalerei der Nachkriegszeit in Deutschland	68
Dorothee Linnemann	„Regenerating Permanence“ – Die Westend-Synagoge im fotokünstlerischen Werk von Laura J. Padgett	84
Stefan Scholz	Leibhaftige Abstraktion – Gedanken zu den Gestaltungsprinzipien der liturgischen Bewegung	98
Karin Berkemann	Verheißungsvoll – Frankfurts Kirchenräume der Nachkriegsmoderne	104
<hr/>		

Kerstin Johannsen	„Eher bescheiden als mächtig“ – Der Wiederaufbau des Frankfurter Doms nach dem Zweiten Weltkrieg	110
Bernhard Eddigehausen	Leistikows Glasfenster im Kaiserdom – Zeugnisse des Wiederaufbaus und der Frankfurter Nachkriegsgeschichte	118
Rosemarie Wesp	Aus der Werkhalle die Kirche gestalten – Maria Hilf im Frankfurter Gallus	130
Adrian Seib	Der ganze Kirchenraum ist Altarraum – Die Allerheiligenkirche im Frankfurter Ostend	138
Rosemarie Wesp	Gott treibt Geometrie – Kaum bekannte Fenster und Entwürfe von Leistikow	146
Rosemarie Wesp	Licht und Farbe – Leistikows Kirchenfenster in Kassel	156
Bernhard Eddigehausen	Verdichtung und Steigerung – Leistikows Chorfenster für die Klosterkirche in Maulbronn	164
Fabian Wurm, Holger Jost	Ein Professor, den sie Meister nannten – Leistikow an der Werkakademie in Kassel	168
Roland Borgards	Der Maler als Katzendichter – Leistikows „Geliebte Mimi“	188
	Literaturverzeichnis	194
	Bildnachweis	199
	Impressum, Dank, Leihgeber	200
